

II-3465 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1722 W

1985 -11- 12

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. PAULITSCH, *Deutschmann, Dkfm. Gorton, Koppensteiner*
und Kollegen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bau des Plöckentunnels

Der Bau des Plöckentunnels ist für die weitere Entwicklung des Gailtales, des Lesachtales und des oberen Drautaales in Kärnten, aber auch für Osttirol, von großer Bedeutung. In den letzten Jahren erfolgten immer wieder Ankündigungen über einen unmittelbar bevorstehenden Vertragsabschluß mit Italien und über einen bevorstehenden Baubeginn.

Zwischen den Ankündigungen sozialistischer Landesregierungsmitglieder in Kärnten und den tatsächlichen Maßnahmen der sozialistischen Bundesregierung waren aber immer wieder große Unterschiede festzustellen.

Die Kärntner Nationalratsabgeordneten der ÖVP haben daher wiederholt in parlamentarischen Anfragen Klarheit über den tatsächlichen Fortgang der Planung und im weiteren der Vertragsverhandlungen mit Italien verlangt.

Während vor einem Jahr, am 7.10.1984, der Kurier feststellen mußte: "Plöckentunnel - es geht nichts weiter" und die Vermutung geäußert wurde, daß die Bundesregierung nicht wirklich an einer Realisierung des Plöckentunnels interessiert sei, erfolgen

nunmehr wieder Ankündigungen über einen unmittelbar bevorstehenden Vertragsabschluß mit Italien. Der Baubeginn wird für 1986 angekündigt. Solche Informationen erfolgen allerdings immer wieder nur über die Presse, eine offizielle Festlegung gibt es bisher nicht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

1. Wie ist der Stand der Vertragsverhandlungen mit Italien über den Bau des Plöckentunnels ?
2. Welcher Finanzierungsschlüssel ist für den Bau des Plöckentunnels vorgesehen ?
3. Wann wird mit dem Bau begonnen werden ?
4. Wann ist mit der Verkehrsfreigabe zu rechnen ?
5. Wann und wie werden die Zufahrtsstraßen zum neuen Plöckentunnel gebaut bzw. ausgebaut ?
6. Wie wird die Durchführung des Baues des Plöckentunnels organisiert und wodurch wird gewährleistet, daß österreichische Firmen in einem Höchstmaß beschäftigt werden ?